

19.12.2009

Arztbericht

An den weiterbehandelnden Arzt

Pat.: Johannes Wolf, 24.06.1935

Der Patient war vom 16.12.2009 bis zum 19.12.2009 in unserer stationären Behandlung

Diagnose: Idiopathisches Parkinson-Syndrom vom akinetisch-rigiden Typ, linksbetont

Therapie: 1) Knochenmarksentnahme aus dem linken Beckenkamm in Lokalanästhesie zum Zwecke der autologen adulten Stamm-Zell-Therapie
2) Navigatorisch stereotaktische Implantation von autologen adulten Stamm-Zellen intravenikulär rechts in Narkose – 2 740 000 CD34+Zellen, Vitalität 94,8%

Bei dem Patienten besteht seit 1997 ein Parkinson-Syndrom mit freezing und Sprachstörungen.

Die erste autologe adulte Stamm-Zell-Behandlung über eine lumbale Reinjektion erhielt der Patient im hiesigen XCell-Center im Juli 2007. Danach trat eine gute Verbesserung der Parkinson Symptome auf und der Patient konnte die Parkinsonmedikation absetzen. Eine zweite Behandlung in der gleichen Weise wurde im März 2008 durchgeführt, die jedoch nicht zu einer Verbesserung der neurologischen Symptomatik führte.

Mittlerweile nimmt der Patient erneut Parkinson Medikamente ein.

Bei der klinisch neurologischen Untersuchung fanden wir eine Starthemmung und Sprachstörungen bei einem leichten linksbetonten Rigor.

Daraufhin haben wir dem Patienten die direkte navigatorisch stereotaktische Implantation von autologen adulten Stamm-Zellen rechts intraventikulär angeboten. Die aktuelle neuroradiologische Diagnostik (CT, MRT, Dopa-PET) ergab eine rechtsbetonte Verbesserung des präsynaptischen Dopaminstoffwechsels im Putamen. Linksseitig im Putamen ist der präsynaptische Dopaminstoffwechsel weiterhin deutlich pathologisch vermindert, bei insgesamt eher niedrigem Aktivitätsniveau.

Die o.g. Diagnostik wurde integriert in die präoperative Planung und in die Operations-Navigation mit dem BrainLAB-System.

Der postoperative Verlauf war komplikationslos und das postoperative CT zeigte normale Verhältnisse. Ich empfehle die Hautnähte am Kopf am 28.12.2009 zu entfernen. Eine Nachuntersuchung ist in 6 Monaten vorgesehen.

Medikation: Hausmedikation